

Prokuristen: Rud. Eberlein (Filial-Dir.), Pössneck; Georg Vieweg, Herm. Stein, Otto Rolle, Arthur Grunert, Hugo Wachsmann, Richard Melot de Beauregard, Meiningen; Ernst Thielebein, Richard Röder, Apolda; Karl Melot de Beauregard, Heinrich Lippmann, Otto Motschmann, Gotha; R. Zimmermann, R. Hofmann, Jena; W. Haak, Hildburghausen; Robert Biedermann, Pössneck u. Neustadt a. Orla, Karl Eisfeld, Willy Noerenberg, Ruhla; W. Arnoldi, Rudolf Ernst, Salzungen; Paul Kallensee, Hermann Schröder, Georg Heumann, Ernst Roth, Sonneberg.

Zweck: Betrieb aller Art von Bank- u. Handelsgeschäften, unter Ausschluss von Differenzgeschäften, Handel mit Effekten und Lombardieren eigener Aktien. Der zwischen der Paderborner Bank u. der Neheim-Hüstener Bank seit längerer Zeit schwebende Prozess ist Ende 1906 vom Landgericht Paderborn dahin entschieden worden, dass die Neheim-Hüstener Bank M. 97 000 an die Paderborner Bank auszahlt und ausserdem einen Teil der Prozesskosten trägt. Die a.o. G.-V. v. 26./11. 1906 sollte beschliessen über Bestellung von Revisoren zur Prüfung von Vorgängen bei der Gründung und Geschäftsführung der Bank. Bestellung von Prozessvertretern für den Vorstand der Neheim-Hüstener Bank in der Prozesssache des Rechtsanw. Lübke c/a Neheim-Hüstener Bank. Auflös. der Ges. u. Bestellung v. Liquidatoren.